



## Protokoll

Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr

Termin am 21. März 2016

### ZUM PROTOKOLL

Datum der Erstellung	28. März 2016
Bearbeiter	I. Martin
Seitenanzahl	3

### ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Besprechungsort	Bürgerhaus Dehrn
Besprechungsdatum	21. März 2016
Gesprächsbeginn	18.00 Uhr
Gesprächsende	Ca. 20.00 Uhr

### TEILNEHMER

H. Dickopf	W. Quaschinski	M. Müller	
M. Bergmeier	U. Eisenberg	Frau Mackauer-Brühl	
I. Martin	M. Hastrich		
B. Polomski	Herr Kind		

### NR.1 TOP'S UND THEMEN

a)	Verkehrsanbindung Runkel - Niederbrechen
b)	Leerstandskataster
c)	Runkel als Wohnstandort attraktiver machen
d)	Nächsten Termin vereinbaren

# Dorfentwicklung



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
a)	<p><b>Verkehrsanbindung Runkel- Niederbrechen</b></p> <p>Ilona Martin hat bei Herrn Rinnert (VLDW Geschäftsstelle) bezüglich einer Busverbindung zwischen Runkel und Niederbrechen nachgefragt, da viele Pendler mit dem Auto nach Niederbrechen und von da aus mit dem Zug Richtung Frankfurt fahren. Leider gab es keine positive Rückmeldung. Möglicherweise kann bei zukünftigen Überplanungen des Liniennetzes auf unsere Anregung zurückgegriffen werden. Es ist momentan finanziell nicht möglich, diese „Querverbindung“ einzurichten.</p>		
b)	<p><b>Leerstandskataster</b></p> <p>Leider hat der Ortsbeirat Runkel immer noch nicht das Leerstandskataster fertig gestellt. Herr Dickopf fragt nach der konstituierenden Sitzung nochmal nach.</p>	H.. Dickopf	
c)	<p><b>Runkel als Wohnstandort attraktiver machen</b></p> <p>Es wurde diskutiert, ob sich der Aufwand einer Hochglanzbroschüre und/oder einer Veranstaltung lohnt. Der Runkler Ortskern ist sanierungsbedürftig und im Moment keine Werbung für Runkel. Wenn ein Wohnort attraktiver wird, verkaufen sich auch die Häuser. Die Marketing AG beschäftigt auch mit diesem Thema. Runkel macht einfach zu wenig Werbung, auch bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Die Stadt Runkel benötigt eine Anlaufstelle für Häuser, die zum Verkauf stehen. Besitzer entsprechender Gebäude müssen persönlich angesprochen werden -&gt; Aufgabe des Ortsbeirats. Für die persönliche Anfrage muss ein Konzept erarbeitet werden. Eine Idee wäre es, ein renovierungsbedürftiges Gebäude als „Anschauungshaus“ zu renovieren. Unsere AG muss einen Termin mit zuständigen der Stadt ausmachen um zu klären wie sich Runkel als Wohnstandort entwickeln wird. Runkel muss viel stärker beworben werden. Es ist zu klären, ob Gis (Geoinformationssystem) genutzt werden kann um Auskünfte über alle Häuser zu bekommen. Gis muss dafür immer wieder aktualisiert werden. Andere Gemeinden/Städte haben ähnliche Probleme, mit ihnen muss man kooperieren. Ortskerne sind Gewerbemischgebiete, bestehende Firmen haben es so schwer, um-und anzubauen. Neuen Firmen wird es fast unmöglich</p>		

# Dorfentwicklung



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	gemacht, sich z.B. in leerstehenden Scheunen anzusiedeln. Es wurde beschlossen, eine Projektskizze einzureichen, damit darüber abgestimmt werden kann.		Ilona Martin
d)	<b>Nächsten Termin vereinbaren</b> Neuer Termin Ende April- Anfang Mai, nach dem Treffen der Steuerungsgruppe		

Für das Protokoll | 28. 03.2016

Protokollersteller I. Martin